

Gesundheitsmonitoring Rind

Datenerfassungssystem für Diagnosedaten

Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe- ur

Betrieb: (Name und Anschrift)		Legende: B=Behandlt NB=Nachb A=Abgabe R=Rücknah Tierarten: (T Rd = Rind Schf = Schaf Gfl = Geflüge	
LFBISNr.: <input type="text"/>			
TA	Identität der/s Tiere/s OhrmarkenNr BoxenNr.	Diagnose- schlussel (2-stellig)	Menge
B O			
A O			
R O			
			NB O

Grafik: Auszug aus dem neuen Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe-, und Arzneimittelrückgabebeleg für die Angabe der Diagnose mit einem 2-stelligen Code (Diagnoseschlüssel)

Um die Diagnosedaten von Arzneimittelbelegen nutzen zu können, ist die Angabe der Diagnose mit einem 2-stelligen Zifferncode auf dem Arzneimittelbeleg durch den Tierarzt

notwendig. Hiezu wurde der offizielle Arzneimittelbeleg angepasst und ein Österreich weit gültiger Diagnoseschlüssel zur Standardisierung der Diagnosen ausgearbeitet. Der neue Arzneimittelbeleg und der Diagnoseschlüssel wurden in den Amtlichen Veterinärnachrichten im April 2006 kundgemacht.

Mit der Zustimmung des Landwirtes werden im Rahmen der Leistungsprüfung die Tieridentität, die Lfbis-Nummer, die Tierarztnummer, das Diagnosedatum und die Diagnose von Erstbehandlungen elektronisch erfasst. Eine Schnittstelle zur elektronischen Übermittlung direkt durch den Tierarzt ist eingerichtet.

Diese Daten werden im Rinderdatenverbund gespeichert und für die Zuchtwertschätzung von männlichen Tieren und die Erstellung von Gesundheitsberichten genutzt. Durch die Zustimmungserklärung und das Datenschutzgesetz ist geregelt, dass keine personen- und betriebsbezogenen Daten an Dritte weitergegeben werden können.

Grafik: Ablauf der Datenerfassung und Rückmeldung der Gesundheitsberichte

